



c55 Segelfertigmachen – Kurzanleitung

Kurzinfos Boot (simply more & simply red)

Länge üA: 5,51 m	Segelfläche am Wind: 17,3 m ²
Breite üA: 2,05 m	Großsegel: 10,8 m ²
Tiefgang: 1,10 m	Fock: 6,5 m ²
Masthöhe: 7,1 m	Spinnaker: 21 m ²
Gewicht (segelfertig): 450 kg	Baujahr: 2006/2007
Gewicht Kiel: 180 kg	Yardstickzahl: 106–110

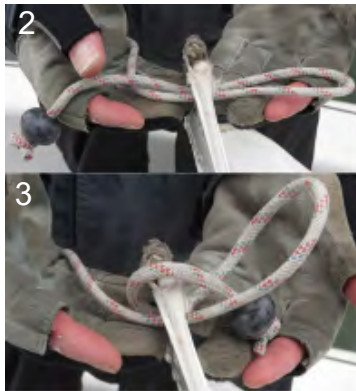
Erste Vorbereitungen



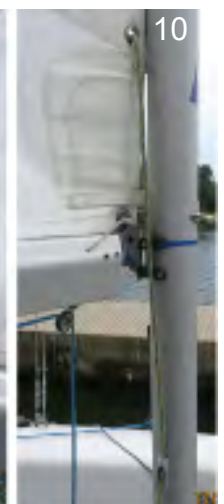
Als erstes die Ruderanlage einhängen. Der Pinnenausleger kann durch gegenläufiges Drehen der beiden Griffe verlängert oder verkürzt werden. Dann die Lenzöffnungen verschließen (Abb. 1). Zum Segeln sollten sie geschlossen sein, außer natürlich zum Lenzen. Die Fender und die achterlichen Festmacherleinen können während des Segelns in den seitlichen Kammern verstaut werden. Dort befinden sich auch zwei Paddel, die dort auch verbleiben sollen.

Großsegel anschlagen

Die Segel befinden sich in jeweils zwei Säcken, die in der Segelkammer gelagert werden. Sie werden immer komplett abgeschlagen. Das Großsegel ausrollen, dann das als Dirk verwendete Fall lösen und dieses mit einfachem, durch die Kausch geführten Knoten (Abb. 2-4) am Kopf befestigen.

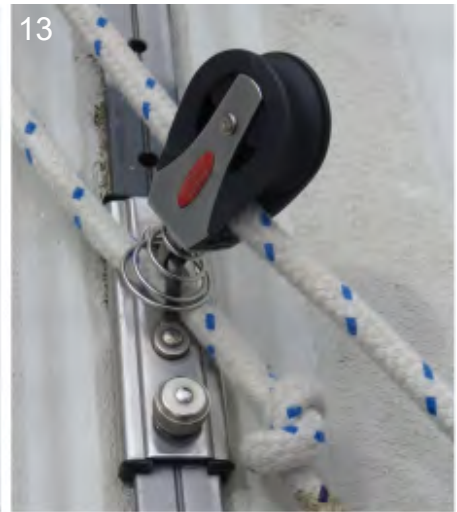
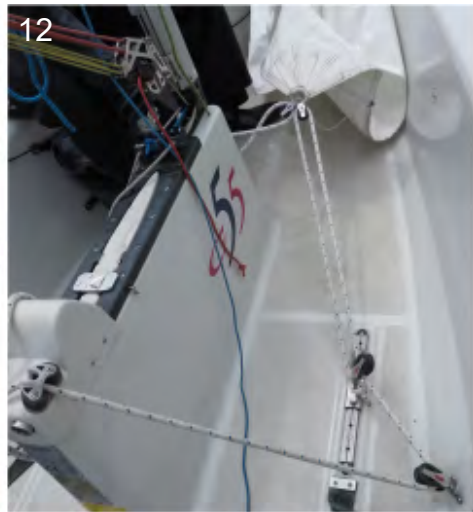


Das Vorliek mit dem Segelkopf zuerst in die Mastnut einführen und mit dem Fall nach oben ziehen. Kurz vorm Ende befindet sich am Unterliek ein Haken, der auch in die Mastnut eingeführt werden muss (Abb. 5). Der Hals wird dann mit einem Splint, der durch die Halskausch führt, gesichert (Abb. 6). Dazu muss der Baum angehoben werden. Am Achterliek befindet sich ein weiterer Kunststoffhaken, der in die Nut des Baumes eingeführt wird (Abb. 7). Das Schothorn wird mit dem blauen Unterliekstrecker befestigt. Dazu das Ende des Streckers am Baumende aus der Klemme lösen, durch die Kausch des Schothorns führen und wieder in der Klemme eingehaken (Abb. 8). Je nach gewünschtem Segeltrimm nun den Unterliekstrecker festziehen. Abschließend muss nur noch die Cunningham-Leine, die vorne um den Baum geknotet ist und dort auch immer verbleiben soll, durch die Cunningham-Kausch (Abb. 9) und auf der anderen Seiten durch Kammklemme geführt und mit einem Achtknoten gesichert werden (Abb. 10).



Fock anschlagen

Zuerst das Fall mit dem Schäkel am Kopf befestigen. Dann die Stagreiter am Vorstag einhaken und Segel heißen. Der Hals wird mit der weißen Fockcunnigham befestigt (Abb. 11). Diese zuerst durch die Kausch, dann durch den Block, schließlich durch die Kammklemme führen und mit einem Achtknoten sichern. Nun das Vorliek ordentlich straffen. Die Schotführung der Fock geht über mehrere Blöcke (Abb. 12). Zunächst ein Schotende durch die Öse unter dem Block auf der längs verlaufenden Schiene führen und dort mit einem Knoten sichern (Abb. 13). Dann die Schot durch den Block am Schothorn der Fock führen und von dort wieder zurück zum Block auf der Schiene. Von dort wird die Schot dann noch einmal durch einen Block an der unteren Bordwand geführt und zur auf dem Kielkasten angebrachten Curryklemme umgeleitet. Abschließend die Schot durch die Klemme führen und mit einem Achtknoten sichern.



Segelende

Alle Segel abschlagen, trocken (!) in die Segelsäcke einrollen und zurück in die Segelkammer bringen. Nasse Segel auf dem Boden zum Trocknen aufhängen. Den Baum mit dem Großfall, welches zu einer Dirk umfunktioniert wird, befestigen. Dabei wird das Fall einfach mit dem Knoten von Abb. 2-4 um den Unterliekstrecker des Großsegels befestigt. Bitte keine Kunst- oder sonstigen Knoten mit dem Unterliekstrecker vollführen. Der wird einfach nur am Mastende eingehangen (Abb. 14). Ruderanlage wieder aushängen und in die Pflicht legen. Boot ggf. reinigen und Lenzer öffnen, damit sich kein Wasser im Boot sammelt.

Spinnaker

Die Spinnaker für die beiden Boote befinden sich ebenfalls im Segelregal. Der Kopf des Spinnakers ist mit einem Palsteg an dem Spi-fall zu befestigen. Auch die Schothörner werden ebenfalls mit einem Palsteg befestigt. Beim Setzen des Spinnakers darauf achten, dass er nicht in der Saling oder hinter der Fock hängen bleibt. Der Spibaum wird am Spinnaker und Mast eingehängt und der Toppnant mit dem Karabinerhaken befestigt. Die Toppnantleine wird durch die Kammklemme auf der Backbordseite des Mastes geführt (nicht an der Klampe befestigen). Als Niederholer für den Spibaum fungiert der luvseitige Barber- bzw. Beiholer. Die Schot und die Barberholer sind immer abzuschlagen und mit in die Spinnakertasche zu legen.



Bootspaten und Obmann:

simply red: Dirk Paul Mielke (c55-Obmann) & Fabian Eustemann

simply more: Simon Veerkamp & Andreas Kramer

Email: c55@segelclub-hansa.de